

auch umb wass beschwert, dass sye Jhre früchten per solchen preiss sollen hingeben, da andere ein vilmehrtes lösen, es seindt aber allerseits, die beschwerden zue beobachten, wirt also mein hochgeehrter H. Schwr: auff Geörgi [=23. April] sich mit der Zahlung zue verhalten wüssen, dass ist so Jhme hab, auff dass seinige antworten, undt dessen Vehrneren gunsten mich gering befehlen wollen ...".  
 "tax ... Jahrs 1661 per 3 1/2 R"

1) s. insbesondere Zurlaubiana AH 121/20

---

Original, mit Siegel; Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben AH 121, 106-107 - Blatt 106<sup>v</sup> und 107<sup>r</sup> leer

## 67

1653 Juli 26., [Abtei] Wettingen

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON DER KANZLEI [DER ABTEI] WETTINGEN  
 FÜR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN BEZÜGLICH DES FLECKENSTEINI-  
 SCHEN BODENZINSES<sup>1</sup>

---

"Auff heüt dato, bezalt der ... herr Maior Beat Jacob [I.] Zur Lauben Landtschreiber in den Freyen Aembteren, Einem woll lobl. Gottshauss Wettingen durch herren Hanss Melchior Kiden [= **Kyd**, von Bremgarten], Für und umb ... [94] stuckh boden Zinss Anno 1652 verfallen 329 Müntz Gulden Sage ... [329] müntz gulden, worumben ein Gottshauss, woll Ermelten herren, auch alle so hierumb quitierens von Nöthen, quit und loss sagen thut, Jn urkunt disere quitung mit der Cantzley Wettingen Secret Jnsigel verwart ...".

1) s. insbesondere Zurlaubiana AH 121/20

---

Original, mit Siegel  
 AH 121, 108-109 - Blatt 108<sup>v</sup> und 109<sup>r</sup> leer

## 68

1657 November 30., [Abtei] Wettingen

A

ANWEISUNG DER KANZLEI [DER ABTEI] WETTINGEN AN BEAT JAKOB I.  
 ZURLAUBEN DEM KLOSTER WERTHENSTEIN 2 MÜTT KERNEN AUSZU-  
 RICHTEN<sup>1</sup>

---

"Auss Gnädigen befelch, unnd verwilligung des hochwürdtigen Herren,

Herren Bernardi [Keller] Abbtten des Gottshuses Wettingen, sollen Jhr Gestr: Herr Oberst[feldwachtmeister] Beat Jacob [I.] Zur Lauben Landtschreiber der Freyen Aembteren Weiseren diss dem Geistlichen Fr. Josepho [Müller]<sup>2</sup> [vom Kloster] Werdenstain [=Werthenstein], wegen eines Gottshauses Wettingen, von den Fleckensteinischen [Boden-]Zinsen<sup>3</sup> Zwen Müt Kernen erfolgen lassen, welche Künfftigen sollen abzogen werden. ...

[gez.] Cantzley Wettingen"

"Quitun[g] umb 2 Müt kernen"

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 69/61, wo es sich gleichfalls um Zahlungen aus den Erträgen des unten genannten Fleckensteinischen Bodenzinses handelt.
- 2) s. ebenda AH 41/31 S. 1
- 3) s. ebenda AH 121/20

---

Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 121, 110

## 69

1662 April 19., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON [KANZLER] PHILIPP OMLIN AN DEN LANDSCHREIBER DER  
FREIEN ÄMTER, RITTER UND OBERST[FELDWACHTMEISTER] BEAT  
JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Weilen [in Baden der]<sup>1</sup> Geörgi [=23. April] Marckt herbey rucket, undt wir auff selbigen ein namhaffte Summam gelts haben müessen, auch des herren Zahlung der [Fleckensteinischen] boden Zinsen<sup>2</sup> verfalt, alss haben Jhr Gn. mein Gnediger herr [Abt Gerhard **Bürgisser**] bey dem herren massen hiemit beschicht, anzuemelden Gnedig anbefohlen, so ich nicht underlassen sollen, pite deswegen, weilen bey unss der gelt mangel also gross, mann aller orthen anklopfen muss, der herr Jhne, durch weiseren dises Ze ubersenden, nit welle entgegen sein lassen, thun daby den herren Göttlicher Gnaden schirm, mich dessen favor empfallen ..."

"damalen dem potten geben 250 gl."

1) s. Zurlaubiana AH 121/73

2) s. ebenda AH 121/20

---

Original, mit Siegel; Glosse von Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 121, 111